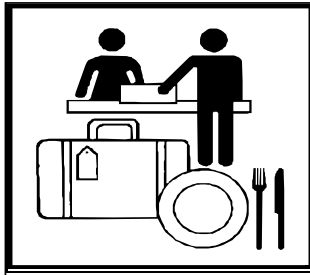


## Tourismus

### Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



Juli 2005

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 26. September 2005  
Artikelnummer: 2060710051074

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: [tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Auf Grund einer Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes, durch die die Erhebung der Belegung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie aufgehoben worden ist, können Angaben zur Auslastung der Gästezimmer bei den genannten Betrieben künftig nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer in der Hotellerie wird künftig nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben.

## **Inhalt**

Erläuterungen

Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten  
und auf Campingplätzen zusammen ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten
- 1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 2.4 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung  
nach Ländern und Betriebsarten
- 2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung  
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten
- 3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

# Erläuterungen

## 1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002, zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69). Das Beherbergungsstatistikgesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer jeweils zum 31. Juli eines Jahres

**Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3);** auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer **mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten** angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungsstatistikgesetzes wurden ab dem Berichtsmonat Januar 2003 bei den Betrieben der Hotellerie auch die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung erhoben. Ziel dabei war es, bei diesen Betrieben neben der Bettenauslastung als Maßgröße für die Kapazitätsauslastung auch die Zimmerauslastung ausweisen zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass viele Betriebe dies als erhebliche und unverhältnismäßige Mehrbelastung betrachtet haben. Deshalb wurde diese Bestimmung ab Juli 2005 wieder aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt wird bei den Betrieben der Hotellerie nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli die Zahl der Gästezimmer erhoben.

### Tabellenprogramm

**Ab Berichtsmonat Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen.** Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.a. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

## 2. Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

**Beherbergung im Reiseverkehr:** Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

**Ankünfte:** Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

**Übernachtungen:** Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

**Herkunftsländer:** Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

**Beherbergungsstätten:** Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

**Betten und sonstige Schlafgelegenheiten:** Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

**Gästezimmer:** Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

**Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten:** Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

**Reisegebiete:** Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

**Hotels:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

**Hotels garnis:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

**Gasthöfe:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

**Pensionen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Jugendherbergen und Hütten:** Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Campingplätze:** Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

**Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime:** Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Boardinghouses:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

**Ferienzentren:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf, Trimm-Dich-Anlagen.

**Ferienhäuser, -wohnungen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

**Vorsorge- u. Reha-Kliniken:** Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

## Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

**Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen \*)**

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992 .....	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993 .....	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994 .....	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995 .....	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996 .....	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997 .....	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998 .....	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999 .....	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000 .....	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001 .....	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002 .....	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003 .....	112 578	1,4	18 392	2,4	338 414	0,0	41 699	2,6
2004 .....	116 391	3,4	20 134	9,5	338 726	0,1	45 364	8,8
1992 SHJ .....	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ .....	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ .....	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ .....	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ .....	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ .....	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ .....	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ .....	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ .....	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ .....	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ .....	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ .....	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ .....	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ .....	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ .....	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ .....	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ .....	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ .....	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ .....	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ .....	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ .....	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ .....	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ .....	69 341	2,6	11 355	2,2	218 387	0,7	26 050	3,3
2003/04 WHJ .....	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ .....	70 778	2,1	12 397	9,2	216 092	- 1,1	28 280	8,6
2004/05 WHJ .....	46 797	4,3	8 119	7,6	124 124	1,7	18 018	7,8
2002 Januar .....	5 980	- 2,3	944	- 2,9	17 144	- 5,1	2 171	- 3,1
2002 Februar .....	6 610	- 0,2	1 078	0,4	19 078	- 1,9	2 599	2,8
2002 März .....	7 884	- 2,3	1 203	- 6,5	22 784	1,1	2 736	- 8,2
2002 April .....	8 677	- 1,2	1 379	1,5	24 695	- 8,3	3 033	2,0
2002 Mai .....	11 233	- 0,3	1 571	- 4,6	33 396	1,0	3 442	- 4,7
2002 Juni .....	11 148	- 3,7	1 741	- 2,4	33 732	- 3,6	3 693	- 1,7
2002 Juli .....	11 810	- 2,2	2 332	0,1	41 752	- 4,0	5 456	- 1,0
2002 August .....	11 694	- 2,0	2 105	0,4	42 324	- 2,6	5 167	- 1,7
2002 September ..	11 378	- 0,6	1 819	4,7	34 638	- 1,4	4 027	4,0
2002 Oktober .....	10 304	- 1,0	1 544	4,9	31 023	- 1,4	3 445	1,8
2002 November ...	7 741	- 2,5	1 165	5,2	19 667	- 3,3	2 497	3,5
2002 Dezember ...	6 480	- 1,7	1 079	8,2	18 191	- 1,7	2 359	4,4
2003 Januar .....	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar .....	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März .....	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April .....	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai .....	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni .....	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli .....	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August .....	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September ..	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober .....	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November ...	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember ...	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar .....	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar .....	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März .....	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April .....	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai .....	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni .....	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli .....	12 464	3,1	2 553	8,4	39 914	- 0,1	5 869	4,6
2004 August .....	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September ..	11 993	3,7	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober .....	11 049	2,6	1 779	6,4	31 052	- 0,0	3 973	6,6
2004 November ...	8 199	4,9	1 342	9,5	20 032	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember ...	7 224	5,4	1 285	6,3	18 625	1,2	2 758	5,3
2005 Januar .....	6 583	8,3	1 133	12,7	18 317	8,7	2 578	17,0
2005 Februar .....	7 164	3,6	1 315	7,8	19 449	- 0,0	3 114	8,2
2005 März .....	8 283	0,6	1 383	- 0,2	23 533	7,4	3 108	0,2
2005 April .....	9 345	4,2	1 661	10,8	24 168	- 6,2	3 608	9,6
2005 Mai .....	11 825	0,8	1 848	- 1,4	33 649	0,2	4 096	- 3,3
2005 Juni .....	11 785	2,1	2 055	9,5	32 837	- 2,0	4 349	8,0
2005 Juli .....	12 892	3,4	2 687	5,2	40 799	2,2	6 121	4,3
2005 Jan. - Juli .....	67 876	3,0	12 081	5,9	192 752	0,9	26 973	5,3

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.



**Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten \*)**

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992 .....	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993 .....	82 362	-2,1	13 208	-9,0	288 930	-1,7	31 067	-8,1
1994 .....	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995 .....	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996 .....	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	-0,5	32 141	0,4
1997 .....	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	-3,9	33 386	3,9
1998 .....	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999 .....	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000 .....	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001 .....	107 335	-0,9	16 886	-6,2	326 137	-0,1	37 923	-4,4
2002 .....	105 427	-1,8	16 976	0,5	317 334	-2,7	37 729	-0,5
2003 .....	106 316	0,8	17 299	1,9	315 113	-0,7	38 515	2,1
2004 .....	110 692	4,1	19 047	10,1	317 325	0,7	42 233	9,7
1992 SHJ .....	50 931	4,3	9 247	-3,5	185 907	4,0	21 246	-4,0
1992/93 WHJ .....	32 998	0,4	5 003	-6,6	108 110	0,9	11 931	-5,8
1993 SHJ .....	49 560	-2,7	8 285	-10,4	181 746	-2,2	19 398	-8,7
1993/94 WHJ .....	33 079	0,2	4 942	-1,2	107 312	-0,7	11 798	-1,1
1994 SHJ .....	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	-1,3
1994/95 WHJ .....	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ .....	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ .....	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ .....	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ .....	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	-5,4	12 837	2,5
1997 SHJ .....	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	-2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ .....	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	-1,5	13 159	2,5
1998 SHJ .....	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ .....	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ .....	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ .....	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ .....	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ .....	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ .....	63 671	-2,4	10 136	-10,7	202 174	-1,2	22 671	-8,5
2001/02 WHJ .....	43 237	-1,1	6 656	-3,5	120 783	-2,9	15 055	-3,2
2002 SHJ .....	62 436	-1,9	10 170	0,3	197 415	-2,4	22 468	-0,9
2002/03 WHJ .....	42 350	-2,0	6 802	2,2	117 961	-2,3	15 115	0,4
2003 SHJ .....	63 574	1,8	10 317	1,4	197 044	-0,2	23 035	2,5
2003/04 WHJ .....	44 386	4,8	7 488	10,1	120 165	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ .....	65 554	3,1	11 367	10,2	196 569	-0,2	25 313	9,9
2004/05 WHJ .....	46 355	4,4	8 064	7,7	122 370	1,8	17 859	7,9
2002 Januar .....	5 949	-2,3	940	-3,0	16 978	-5,2	2 160	-3,2
2002 Februar .....	6 579	-0,2	1 073	0,4	18 941	-2,0	2 583	2,8
2002 März .....	7 787	-3,0	1 194	-6,8	22 445	0,4	2 709	-8,5
2002 April .....	8 468	-0,4	1 350	1,4	23 895	-7,5	2 956	2,0
2002 Mai .....	10 446	-2,7	1 491	-5,5	30 883	-1,3	3 208	-6,1
2002 Juni .....	10 393	-2,9	1 604	-3,1	31 247	-2,7	3 356	-2,4
2002 Juli .....	10 301	-1,9	1 969	-0,1	35 837	-3,9	4 418	-2,1
2002 August .....	10 280	-1,8	1 846	1,5	36 421	-2,4	4 323	-0,3
2002 September ..	10 942	-1,3	1 745	4,4	33 013	-2,1	3 815	3,5
2002 Oktober .....	10 074	-1,0	1 514	5,0	30 013	-1,4	3 348	1,9
2002 November ...	7 710	-2,4	1 163	5,3	19 545	-3,2	2 490	3,6
2002 Dezember ...	6 441	-1,7	1 075	8,2	18 015	-1,7	2 346	4,5
2003 Januar .....	5 878	-1,2	984	4,6	16 629	-2,1	2 208	2,2
2003 Februar .....	6 438	-2,1	1 066	-0,6	17 928	-5,4	2 445	-5,4
2003 März .....	7 620	-2,1	1 230	3,0	21 333	-5,0	2 821	4,2
2003 April .....	8 207	-3,1	1 273	-5,7	24 412	2,2	2 788	-5,7
2003 Mai .....	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
2003 Juni .....	10 363	-0,3	1 570	-2,1	31 111	-0,4	3 385	0,9
2003 Juli .....	10 529	2,2	1 957	-0,6	34 286	-4,3	4 462	1,0
2003 August .....	10 314	0,3	1 828	-1,0	37 218	2,2	4 304	-0,4
2003 September ...	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
2003 Oktober .....	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
2003 November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	-0,0	2 614	5,0
2003 Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004 Januar .....	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	-0,6
2004 Februar .....	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
2004 März .....	8 188	7,5	1 380	12,2	21 731	1,9	3 086	9,4
2004 April .....	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
2004 Mai .....	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
2004 Juni .....	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	-0,4	3 668	8,4
2004 Juli .....	11 058	5,0	2 177	11,2	34 768	1,4	4 862	9,0
2004 August .....	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	-2,1	4 639	7,8
2004 September ...	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	-0,6	4 304	12,1
2004 Oktober .....	10 819	2,6	1 747	6,5	30 160	-0,1	3 868	6,7
2004 November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
2004 Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005 Januar .....	6 550	8,3	1 130	12,7	18 140	8,7	2 566	16,9
2005 Februar .....	7 132	3,6	1 310	7,9	19 302	-0,1	3 095	8,2
2005 März .....	8 153	-0,4	1 372	-0,6	23 017	5,9	3 075	-0,3
2005 April .....	9 168	5,8	1 632	11,6	23 552	-4,5	3 536	10,8
2005 Mai .....	10 984	0,4	1 756	-1,4	30 897	-0,6	3 830	-3,6
2005 Juni .....	11 101	2,8	1 906	9,8	30 679	-1,0	3 984	8,6
2005 Juli .....	11 351	2,7	2 298	5,6	35 121	1,0	5 105	5,0
Jan. - Juli .....	64 438	3,0	11 404	6,1	180 708	0,8	25 192	5,7

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

**Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen \*)**

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992 .....	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993 .....	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994 .....	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995 .....	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996 .....	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997 .....	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998 .....	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999 .....	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000 .....	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001 .....	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002 .....	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003 .....	6 262	12,4	1 093	10,2	23 302	10,0	3 184	9,2
2004 .....	5 699	- 9,0	1 087	- 0,6	21 401	- 8,2	3 131	- 1,6
1992 SHJ .....	5 731	16,7	1 352	- 1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ .....	430	5,6	45	- 3,9	1 881	3,3	166	- 10,5
1993 SHJ .....	5 241	- 8,5	1 093	- 19,2	21 267	- 6,8	3 471	- 17,3
1993/94 WHJ .....	386	- 10,4	41	- 9,3	1 700	- 9,6	170	2,2
1994 SHJ .....	5 371	2,5	1 082	- 1,0	21 373	0,5	3 417	- 1,6
1994/95 WHJ .....	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ .....	5 404	0,6	999	- 7,7	21 358	- 0,1	3 286	- 3,8
1995/96 WHJ .....	398	- 5,6	39	- 6,6	1 719	- 4,1	157	- 8,7
1996 SHJ .....	4 853	- 10,2	967	- 3,2	19 546	- 8,5	3 053	- 7,1
1996/97 WHJ .....	364	- 8,7	35	- 11,4	1 598	- 7,0	144	- 8,5
1997 SHJ .....	5 037	3,8	911	- 5,8	19 568	0,1	2 829	- 7,3
1997/98 WHJ .....	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8
1998 SHJ .....	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ .....	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ .....	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ .....	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ .....	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ .....	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ .....	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ .....	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ .....	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ .....	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ .....	5 767	12,4	1 038	10,3	21 343	9,7	3 015	9,2
2003/04 WHJ .....	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ .....	5 224	- 9,4	1 030	- 0,8	19 523	- 8,5	2 966	- 1,6
2004/05 WHJ .....	442	- 6,4	55	- 2,7	1 754	- 6,6	159	- 2,9
2002 Januar .....	31	9,5	3	36,2	166	- 2,5	11	13,0
2002 Februar .....	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März .....	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April .....	209	- 25,2	28	3,4	800	- 26,7	77	2,6
2002 Mai .....	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni .....	754	- 14,4	137	6,2	2 485	- 13,6	337	4,8
2002 Juli .....	1 509	- 4,4	362	1,1	5 915	- 4,2	1 038	4,1
2002 August .....	1 414	- 3,7	259	- 7,0	5 902	- 3,8	844	- 8,5
2002 September ..	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober .....	231	- 2,0	29	0,2	1 010	- 1,8	97	- 2,5
2002 November ...	30	- 11,6	3	- 20,2	123	- 7,8	7	- 26,1
2002 Dezember ...	39	6,7	4	2,5	176	- 2,4	13	- 4,9
2003 Januar .....	24	- 22,9	3	- 17,1	140	- 15,6	9	- 20,3
2003 Februar .....	27	- 11,9	4	- 17,6	113	- 16,8	14	- 13,5
2003 März .....	55	- 43,7	6	- 36,0	218	- 35,6	18	- 32,5
2003 April .....	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai .....	560	- 28,8	79	- 1,0	1 813	- 27,9	215	- 8,2
2003 Juni .....	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli .....	1 562	3,6	398	10,0	5 680	- 4,0	1 151	10,9
2003 August .....	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September ...	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober .....	231	- 0,1	31	6,1	881	- 12,8	101	3,3
2003 November ...	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember ...	38	- 4,7	4	0,5	174	- 1,3	13	- 3,3
2004 Januar .....	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar .....	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März .....	46	- 16,6	5	- 7,8	178	- 18,4	16	- 11,9
2004 April .....	296	- 7,9	37	1,2	1 090	- 8,3	98	- 5,7
2004 Mai .....	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni .....	740	- 35,1	140	- 16,1	2 508	- 29,7	357	- 14,3
2004 Juli .....	1 406	- 10,0	377	- 5,4	5 146	- 9,4	1 007	- 12,5
2004 August .....	1 590	- 12,0	301	7,2	6 747	- 10,8	993	10,3
2004 September ...	476	2,2	86	5,8	1 752	- 4,9	242	4,3
2004 Oktober .....	230	- 0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November ...	34	9,6	3	1,8	133	7,4	10	4,4
2004 Dezember ...	38	0,6	4	11,5	165	- 5,3	14	3,9
2005 Januar .....	32	9,7	4	17,9	177	7,1	12	28,3
2005 Februar .....	32	- 3,8	5	- 6,5	147	0,4	18	6,1
2005 März .....	129	**	11	**	515	**	33	**
2005 April .....	177	- 40,1	29	- 21,8	617	- 43,4	72	- 27,0
2005 Mai .....	841	7,5	92	- 1,3	2 753	11,1	265	1,2
2005 Juni .....	685	- 7,4	149	5,9	2 157	- 14,0	365	2,1
2005 Juli .....	1 541	9,6	389	3,3	5 677	10,3	1 016	0,8
2005 Jan. - Juli .....	3 437	3,2	677	2,7	12 043	2,8	1 781	0,8

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	667 984	9,5	3 790 536	4,2	5,7	2 562 316	2,1	11 648 941	- 1,0	4,5
Anderer Wohnsitz	96 421	4,7	197 650	4,5	2,0	299 689	3,4	623 914	3,6	2,1
Zusammen	764 405	8,9	3 988 186	4,2	5,2	2 862 005	2,2	12 272 855	- 0,8	4,3
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	232 889	4,7	432 585	6,0	1,9	1 533 602	4,2	2 786 006	5,6	1,8
Anderer Wohnsitz	67 800	1,9	134 815	4,8	2,0	360 223	1,8	734 971	5,8	2,0
Zusammen	300 689	4,1	567 400	5,7	1,9	1 893 825	3,8	3 520 977	5,7	1,9
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	953 390	3,1	4 013 468	0,6	4,2	5 258 709	0,4	17 928 775	- 1,4	3,4
Anderer Wohnsitz	143 579	2,6	334 567	1,8	2,3	607 654	7,4	1 427 979	11,1	2,3
Zusammen	1 096 969	3,0	4 348 035	0,7	4,0	5 866 363	1,0	19 356 754	- 0,6	3,3
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	50 032	- 7,0	88 651	- 14,2	1,8	346 590	- 3,3	590 701	- 5,9	1,7
Anderer Wohnsitz	14 627	- 14,7	27 537	- 30,9	1,9	86 279	1,4	164 012	- 7,3	1,9
Zusammen	64 659	- 8,9	116 188	- 18,9	1,8	432 869	- 2,4	754 713	- 6,2	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	1 017 781	- 10,6	2 717 082	- 4,6	2,7	7 427 225	2,9	17 877 042	0,8	2,4
Anderer Wohnsitz	277 935	4,2	656 955	5,6	2,4	1 755 255	7,5	3 940 813	4,5	2,2
Zusammen	1 295 716	- 7,8	3 374 037	- 2,8	2,6	9 182 480	3,7	21 817 855	1,4	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	709 498	3,8	1 971 919	4,8	2,8	4 396 663	2,4	11 455 031	1,2	2,6
Anderer Wohnsitz	279 809	1,3	530 677	0,1	1,9	1 535 313	2,0	2 984 332	2,3	1,9
Zusammen	989 307	3,1	2 502 596	3,7	2,5	5 931 976	2,3	14 439 363	1,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	554 289	0,1	1 573 719	- 2,3	2,8	2 990 625	1,5	8 238 893	- 0,7	2,8
Anderer Wohnsitz	227 493	0,4	744 635	- 1,3	3,3	904 157	3,2	2 526 810	0,3	2,8
Zusammen	781 782	0,2	2 318 354	- 2,0	3,0	3 894 782	1,9	10 765 703	- 0,4	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	1 244 544	5,3	3 579 771	3,2	2,9	6 753 956	3,5	19 067 278	1,1	2,8
Anderer Wohnsitz	414 333	5,1	938 480	2,7	2,3	1 661 662	5,1	3 681 763	3,9	2,2
Zusammen	1 658 877	5,3	4 518 251	3,1	2,7	8 415 618	3,8	22 749 041	1,6	2,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	2 123 661	5,8	7 039 544	2,9	3,3	11 026 457	3,2	35 885 499	0,6	3,3
Anderer Wohnsitz	743 529	8,4	1 516 784	7,7	2,0	2 977 799	6,1	6 240 781	6,3	2,1
Zusammen	2 867 190	6,4	8 556 328	3,7	3,0	14 004 256	3,8	42 126 280	1,4	3,0
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	63 794	- 1,7	196 891	0,0	3,1	353 113	- 4,7	1 071 853	- 3,3	3,0
Anderer Wohnsitz	10 535	7,2	25 913	- 10,5	2,5	55 779	5,3	153 453	4,6	2,8
Zusammen	74 329	- 0,6	222 804	- 1,4	3,0	408 892	- 3,5	1 225 306	- 2,4	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	361 124	- 2,1	809 417	- 1,6	2,2	2 489 995	5,5	5 331 730	5,8	2,1
Anderer Wohnsitz	194 188	11,7	505 339	13,8	2,6	1 046 977	16,7	2 680 629	16,4	2,6
Zusammen	555 312	2,3	1 314 756	3,8	2,4	3 536 972	8,6	8 012 359	9,2	2,3
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	360 336	2,8	1 192 772	2,3	3,3	1 819 908	2,5	5 090 404	0,1	2,8
Anderer Wohnsitz	38 201	12,8	80 702	7,4	2,1	153 958	9,7	333 476	2,5	2,2
Zusammen	398 537	3,7	1 273 474	2,6	3,2	1 973 866	3,0	5 423 880	0,3	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	890 911	7,7	4 369 895	1,8	4,9	3 132 350	0,2	13 030 398	- 3,1	4,2
Anderer Wohnsitz	55 065	3,3	148 648	4,7	2,7	148 765	- 1,5	372 374	1,4	2,5
Zusammen	945 976	7,4	4 518 543	1,9	4,8	3 281 115	0,1	13 402 772	- 2,9	4,1
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	472 740	0,8	1 403 232	- 0,8	3,0	2 811 807	- 0,4	7 909 459	- 0,1	2,8
Anderer Wohnsitz	68 227	6,9	150 280	8,7	2,2	280 977	3,3	634 422	5,9	2,3
Zusammen	540 967	1,5	1 553 512	0,0	2,9	3 092 784	- 0,1	8 543 881	0,3	2,8
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	215 642	6,2	569 340	0,8	2,6	1 266 266	2,0	3 166 213	0,2	2,5
Anderer Wohnsitz	24 195	4,8	48 557	- 4,8	2,0	90 722	1,6	185 958	- 4,8	2,0
Zusammen	239 837	6,1	617 897	0,4	2,6	1 356 988	1,9	3 352 171	- 0,1	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	285 902	13,9	929 204	16,9	3,3	1 624 751	4,3	4 700 691	4,6	2,9
Anderer Wohnsitz	31 190	3,9	79 032	4,4	2,5	116 273	3,8	286 913	0,8	2,5
Zusammen	317 092	12,8	1 008 236	15,8	3,2	1 741 024	4,3	4 987 604	4,4	2,9
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	10 204 517	3,0	34 678 026	1,9	3,4	55 794 333	2,4	165 778 914	0,3	3,0
Anderer Wohnsitz	2 687 127	5,2	6 120 571	4,3	2,3	12 081 482	5,9	26 972 600	5,3	2,2
Insgesamt	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee	190 233	8,8	1 377 712	6,8	7,2	683 293	2,9	4 344 329	0,6	6,4
Ostsee	379 973	8,2	1 945 084	2,1	5,1	1 322 951	2,1	5 425 982	- 2,0	4,1
Holsteinische Schweiz	37 519	39,4	178 540	22,8	4,8	115 082	9,0	490 407	4,9	4,3
übrig. Schleswig-Holstein	156 680	5,0	486 850	0,4	3,1	740 679	1,0	2 012 137	- 1,6	2,7
Schleswig Holstein zusammen	764 405	8,9	3 988 186	4,2	5,2	2 862 005	2,2	12 272 855	- 0,8	4,3
Hamburg	300 689	4,1	567 400	5,7	1,9	1 893 825	3,8	3 520 977	5,7	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	101 922	6,0	816 435	2,5	8,0	411 235	- 1,1	2 759 688	- 3,8	6,7
Nordseeküste	186 885	2,7	1 092 879	1,3	5,8	755 294	- 1,5	3 738 243	- 1,3	4,9
Ostfriesland	48 337	2,7	152 193	2,9	3,1	247 724	1,6	702 836	2,7	2,8
Unterelbe-Unterweser	28 373	11,4	64 785	- 0,6	2,3	154 031	3,6	344 543	0,3	2,2
Oldenburger Land	22 419	- 1,0	46 043	- 2,4	2,1	148 272	4,9	264 445	1,3	1,8
Oldenburger Münsterland	20 637	16,7	59 188	17,3	2,9	111 339	7,3	261 165	12,6	2,3
Emsland-Grafschaft Bentheim	57 995	- 6,0	260 607	4,0	4,5	310 718	1,4	1 032 113	2,8	3,3
Osnabrücker Land	51 156	3,1	187 119	0,1	3,7	288 137	0,0	962 633	- 3,4	3,3
Mittelweser	26 659	- 7,5	58 059	- 2,9	2,2	147 901	0,8	281 742	- 0,9	1,9
Lüneburger Heide	180 280	0,2	609 305	- 4,7	3,4	942 549	- 0,3	2 861 857	- 3,4	3,0
Weserbergland-Südniedersachsen	102 479	4,5	298 369	- 2,0	2,9	548 068	1,1	1 628 652	- 0,6	3,0
Hannover-Hildesheim	127 962	12,4	234 675	11,3	1,8	895 558	7,4	1 813 678	12,7	2,0
Braunschweiger Land	55 328	- 1,1	106 098	2,7	1,9	364 048	- 2,5	658 293	- 2,6	1,8
Harz	86 537	0,4	362 280	- 4,0	4,2	541 489	- 1,4	2 046 866	- 4,0	3,8
Niedersachsen zusammen	1 096 969	3,0	4 348 035	0,7	4,0	5 866 363	1,0	19 356 754	- 0,6	3,3
Bremen	64 659	- 8,9	116 188	- 18,9	1,8	432 869	- 2,4	754 713	- 6,2	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	81 763	- 13,0	219 609	- 6,9	2,7	498 027	- 0,3	1 264 086	0,3	2,5
Niederrhein	138 655	- 5,4	319 720	3,4	2,3	895 076	2,4	1 820 985	- 0,3	2,0
Münsterland	112 823	- 9,0	252 253	- 3,3	2,2	718 560	1,5	1 548 668	- 0,5	2,2
Teutoburger Wald	144 221	- 4,9	613 387	0,1	4,3	972 796	2,6	3 636 088	1,2	3,7
Sauerland	137 095	- 15,2	565 164	- 7,1	4,1	1 024 254	3,1	3 422 901	- 1,2	3,3
Siegerland-Wittgenstein	17 567	- 10,0	78 676	- 2,0	4,5	125 338	2,1	518 906	0,9	4,1
Bergisches Land	58 061	- 29,8	166 937	- 16,5	2,9	469 972	- 9,6	1 182 583	- 7,3	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	82 371	- 10,0	180 071	- 6,2	2,2	638 799	7,3	1 261 039	2,2	2,0
Köln	218 091	5,0	388 248	4,9	1,8	1 497 596	12,7	2 757 154	11,6	1,8
Düsseldorf	144 256	- 3,3	261 773	5,5	1,8	1 098 096	5,1	1 972 043	3,5	1,8
Ruhrgebiet	160 813	- 8,7	328 199	- 7,0	2,0	1 243 966	2,1	2 433 402	1,0	2,0
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 295 716	- 7,8	3 374 037	- 2,8	2,6	9 182 480	3,7	21 817 855	1,4	2,4
Hessen										
Kassel- Land	75 327	- 4,8	181 384	17,9	2,4	386 127	- 0,3	832 679	6,4	2,2
Waldeck-er Land	70 618	3,5	340 404	0,9	4,8	426 730	3,0	1 820 271	1,0	4,3
Werra-Meißner Land	16 061	- 6,7	74 120	0,1	4,6	82 921	- 8,9	368 910	- 3,4	4,4
Kurhessisches Bergland	23 948	5,1	80 352	- 0,6	3,4	112 414	- 0,7	376 005	- 1,7	3,3
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg)	41 177	2,1	113 648	- 1,4	2,8	203 272	4,4	571 952	2,3	2,8
Marburg-Biedenkopf	20 804	11,1	55 155	4,4	2,7	118 155	6,6	295 680	1,4	2,5
Lahn-Dill	30 515	8,5	63 263	10,8	2,1	171 867	7,2	343 451	7,6	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	26 932	1,3	71 141	26,4	2,6	121 451	- 2,8	324 243	10,4	2,7
Vogelsberg und Wetterau	50 652	6,1	160 175	1,8	3,2	281 587	1,5	912 699	2,2	3,2
Rhön	51 171	9,4	134 885	6,7	2,6	278 888	2,6	698 825	2,4	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	27 228	4,2	119 114	- 6,3	4,4	174 691	4,7	700 279	- 2,3	4,0
Main und Taunus	342 876	6,1	620 976	6,8	1,8	2 310 710	5,0	4 396 109	4,2	1,9
Rheingau-Taunus	83 533	- 2,3	197 096	- 2,1	2,4	469 796	- 3,1	1 093 532	- 6,6	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	128 465	- 0,7	290 883	- 0,1	2,3	793 367	- 1,0	1 704 728	- 2,3	2,1
Hessen zusammen	989 307	3,1	2 502 596	3,7	2,5	5 931 976	2,3	14 439 363	1,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	110 555	3,2	251 833	4,6	2,3	502 132	3,1	1 105 636	2,5	2,2
Rheinhausen	64 037	3,9	112 590	- 2,3	1,8	386 900	2,7	683 738	0,1	1,8
Eifel/Ahr	140 734	- 1,6	543 747	- 3,8	3,9	707 456	0,7	2 393 295	- 1,8	3,4
Mosel/Saar	180 835	- 1,7	568 177	- 2,2	3,1	773 264	0,8	2 324 338	- 0,8	3,0
Hunsrück/Nahe/Glan	69 350	- 2,3	262 834	- 1,3	3,8	358 818	0,2	1 253 796	- 0,8	3,5
Westerwald/Lahn-Taunus	57 437	- 0,9	179 791	- 8,2	3,1	314 678	0,2	933 307	- 1,5	3,0
Pfalz	158 834	2,1	399 382	- 0,4	2,5	851 534	4,2	2 071 593	0,5	2,4
Rheinland-Pfalz zusammen	781 782	0,2	2 318 354	- 2,0	3,0	3 894 782	1,9	10 765 703	- 0,4	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	199 868	6,3	587 364	2,2	2,9	1 093 081	3,0	3 230 698	- 0,3	3,0
Mittlerer Schwarzwald	186 238	9,7	530 252	3,8	2,8	831 581	9,9	2 485 816	3,5	3,0
Südlicher Schwarzwald	295 205	3,7	981 994	2,7	3,3	1 397 073	2,4	4 656 236	1,8	3,3
Schwarzwald zusammen	681 311	6,0	2 099 610	2,8	3,1	3 321 735	4,4	10 372 750	1,5	3,1
Weinland zwischen Rhein und Neckar	175 245	4,8	350 181	6,7	2,0	975 900	4,1	1 940 569	4,5	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	34 393	1,9	107 693	2,8	3,1	159 389	4,1	535 302	2,7	3,4
Taubertal	31 592	3,5	99 254	3,6	3,1	143 375	3,3	501 148	- 1,1	3,5
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	88 543	2,8	189 316	3,4	2,1	445 176	4,7	962 013	2,5	2,2
Schwäbische Alb	198 151	3,7	419 752	2,0	2,1	1 019 865	3,1	2 247 038	2,5	2,2
Mittlerer Neckar	204 251	2,1	394 917	0,0	1,9	1 336 996	2,4	2 576 931	0,3	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	732 175	3,3	1 561 113	2,8	2,1	4 080 701	3,3	8 763 001	2,1	2,1
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	62 539	6,5	244 954	- 0,5	3,9	317 144	2,1	1 411 585	- 0,7	4,5
Bodensee	169 966	10,3	570 797	6,4	3,4	635 879	4,4	2 001 869	1,1	3,1
Hegau	12 886	11,1	41 777	8,1	3,2	60 159	5,2	199 836	2,7	3,3
Bodensee-Oberschwaben zusammen	245 391	9,3	857 528	4,4	3,5	1 013 182	3,7	3 613 290	0,5	3,6
Baden Württemberg zusammen	1 658 877	5,3	4 518 251	3,1	2,7	8 415 618	3,8	22 749 041	1,6	2,7
Bayern										
Rhön	46 275	3,8	251 422	0,2	5,4	230 570	2,5	1 382 875	0,3	6,0
Frankenwald	11 975	- 6,8	61 115	0,9	5,1	65 905	- 0,7	333 818	2,6	5,1
Spessart	25 996	1,3	57 761	0,1	2,2	126 459	- 2,4	267 264	- 5,8	2,1
Würzburg mit Umgebung	47 695	1,3	74 737	2,4	1,6	252 115	- 2,2	408 679	- 0,9	1,6
Steigerwald	16 237	- 2,5	23 635	- 1,1	1,5	66 841	1,8	99 867	1,9	1,5
Fränkische Schweiz	23 937	7,6	70 122	7,5	2,9	95 001	- 4,1	266 568	- 3,4	2,8
Fichtelgebirge m. Steinwald	25 120	- 0,4	79 926	- 7,6	3,2	116 355	- 4,7	379 458	- 9,5	3,3
Nürnberg mit Umgebung	159 513	7,0	274 670	12,4	1,7	889 122	5,1	1 665 736	5,1	1,9
Oberpfälzer Wald	23 173	- 3,4	89 795	- 14,8	3,9	112 288	- 2,4	416 600	- 8,9	3,7
Oberes Altmühltal	34 852	9,2	77 282	6,4	2,2	125 453	4,8	282 511	2,7	2,3
Unteres Altmühltal	41 894	0,7	87 928	0,6	2,1	170 994	0,5	359 764	- 1,1	2,1
Bayerischer Wald	125 788	5,5	729 456	1,3	5,8	686 221	3,3	3 640 453	- 1,2	5,3
Augsburg mit Umgebung	35 152	- 2,6	57 385	- 8,4	1,6	208 597	1,5	348 568	- 3,5	1,7
München mit Umgebung	494 052	9,5	1 005 927	9,0	2,0	2 655 897	7,3	5 404 779	6,7	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	39 511	7,2	111 434	4,7	2,8	169 858	6,4	486 964	3,4	2,9
Bodensee-Gebiet	38 960	3,4	126 961	0,2	3,3	134 950	2,6	418 300	- 0,7	3,1
Westallgäu	9 597	- 10,2	83 881	13,6	8,7	47 102	- 6,3	376 322	10,0	8,0
Allgäuer Alpenvorland	19 093	13,3	63 198	16,8	3,3	94 788	5,3	276 278	6,8	2,9
Staffelsee mit Ammerhügelland	19 498	14,8	79 549	7,9	4,1	90 655	8,8	365 651	1,0	4,0
Inn-, Mangfallgebiet	44 054	13,2	97 956	7,6	2,2	179 820	9,9	500 076	4,8	2,8
Chiemsee mit Umgebung	39 959	- 1,9	186 273	- 5,0	4,7	140 853	- 2,1	687 675	- 6,5	4,9
Salzach-Hügelland	23 131	- 0,4	104 957	- 1,8	4,5	69 726	- 5,9	262 216	- 6,5	3,8
Oberallgäu	99 391	9,1	529 151	0,0	5,3	537 050	4,7	3 059 889	0,7	5,7
Ostallgäu	77 470	13,1	325 562	8,0	4,2	295 419	7,2	1 176 882	1,4	4,0
Werdenfeller Land mit Ammergau	74 029	5,7	279 319	1,0	3,8	333 919	4,3	1 364 624	1,3	4,1
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	11 834	4,2	41 660	2,8	3,5	47 363	9,9	161 452	13,2	3,4
Isarwinkel	15 983	13,3	64 690	- 4,6	4,0	83 540	10,0	350 971	- 1,0	4,2
Tegernsee-Gebiet	35 500	35,9	171 404	27,1	4,8	164 175	12,0	771 139	8,6	4,7
Schliersee-Gebiet	16 005	- 1,4	69 299	1,4	4,3	80 768	- 1,5	321 690	- 1,7	4,0
Oberinntal	10 157	15,1	27 021	- 6,8	2,7	46 993	12,2	129 882	1,9	2,8
Chiemgauer Alpen	44 152	0,9	261 994	- 1,1	5,9	229 092	1,4	1 340 670	- 0,5	5,9
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	56 361	7,4	320 697	6,0	5,7	242 766	8,2	1 385 417	5,3	5,7
Übriges Bayern	1 080 846	5,7	2 670 161	3,8	2,5	5 213 601	2,5	13 433 242	0,7	2,6
Bayern zusammen	2 867 190	6,4	8 556 328	3,7	3,0	14 004 256	3,8	42 126 280	1,4	3,0
Saarland										
Nordsaarland	27 603	2,8	99 530	0,4	3,6	124 646	- 3,7	464 714	- 4,3	3,7
Bliesgau	664	- 10,5	11 768	2,3	17,7	4 817	- 3,3	82 352	- 2,0	17,1
Übriges Saarland	46 062	- 2,3	111 506	- 3,3	2,4	279 429	- 3,4	678 240	- 1,1	2,4
Saarland zusammen	74 329	- 0,6	222 804	- 1,4	3,0	408 892	- 3,5	1 225 306	- 2,4	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Berlin	555 312	2,3	1 314 756	3,8	2,4	3 536 972	8,6	8 012 359	9,2	2,3
Brandenburg										
Prignitz	11 748	6,5	29 932	− 14,1	2,5	57 295	− 4,1	137 850	− 24,3	2,4
Ruppiner Land	50 593	1,1	178 792	9,4	3,5	223 844	0,1	678 906	12,1	3,0
Uckermark	29 405	4,7	118 223	3,0	4,0	140 186	4,9	453 782	− 0,1	3,2
Barnimer Land	26 925	17,3	114 868	12,1	4,3	129 669	5,8	486 039	1,2	3,7
Märkisch Oderland	18 772	− 1,6	69 628	− 5,9	3,7	110 510	− 1,1	386 468	− 4,0	3,5
Oder-Spree-Seengebiet	44 702	− 7,8	149 755	− 11,7	3,4	211 058	− 2,4	572 558	− 9,4	2,7
Dahme-Seengebiet	25 635	11,5	75 185	3,2	2,9	138 042	8,7	313 832	− 2,9	2,3
Spreewald	56 628	0,5	156 866	5,1	2,8	259 273	8,3	619 564	− 0,7	2,4
Niederlausitz	21 426	9,1	77 740	6,1	3,6	85 537	8,4	226 957	8,6	2,7
Elbe Elster Land	6 520	− 4,8	26 398	− 5,1	4,0	29 912	− 8,6	121 681	− 2,6	4,1
Fläming	42 119	5,4	107 876	5,3	2,6	252 119	2,1	613 888	4,3	2,4
Havelland	34 512	7,0	99 174	6,6	2,9	155 430	− 1,8	390 477	− 1,3	2,5
Potsdam	29 552	11,1	69 037	8,6	2,3	180 991	9,5	421 878	9,0	2,3
Brandenburg zusammen	398 537	3,7	1 273 474	2,6	3,2	1 973 866	3,0	5 423 880	0,3	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	205 150	5,5	1 102 517	0,0	5,4	627 126	− 5,3	3 074 233	− 8,4	4,9
Vorpommern	287 428	11,1	1 550 050	4,0	5,4	940 926	3,0	4 258 192	− 1,7	4,5
Mecklenburgische Ostseeküste	215 651	7,0	971 012	− 0,7	4,5	832 574	1,9	3 217 683	− 1,8	3,9
Westmecklenburg	60 446	2,3	187 055	7,7	3,1	246 924	− 4,5	698 566	1,9	2,8
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	177 301	6,1	707 909	2,5	4,0	633 565	1,3	2 154 098	− 0,2	3,4
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	945 976	7,4	4 518 543	1,9	4,8	3 281 115	0,1	13 402 772	− 2,9	4,1
Sachsen										
Stadt Dresden	128 254	9,6	283 279	13,7	2,2	702 644	8,9	1 538 892	11,9	2,2
Stadt Chemnitz	18 383	− 0,3	38 109	− 5,6	2,1	114 375	3,6	233 806	0,1	2,0
Stadt Leipzig	74 583	− 7,4	141 041	− 8,9	1,9	515 630	− 4,1	962 946	− 4,4	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien	59 982	− 2,4	196 824	− 6,6	3,3	301 570	− 4,2	894 150	− 4,9	3,0
Sächsische Schweiz	42 776	0,1	162 029	− 4,2	3,8	192 076	− 4,3	738 782	− 4,7	3,8
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	46 342	1,5	150 824	− 0,9	3,3	244 199	0,5	855 440	2,3	3,5
Erzgebirge	71 072	2,7	240 073	− 1,3	3,4	469 073	− 0,9	1 486 971	0,4	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel.	57 521	− 1,2	169 592	− 2,0	2,9	314 586	− 2,7	906 607	− 2,6	2,9
Westsachsen	11 722	11,4	24 537	− 1,7	2,1	65 421	− 2,5	139 404	− 5,8	2,1
Vogtland	30 332	4,9	147 204	8,6	4,9	173 210	− 3,8	786 883	− 0,1	4,5
Sachsen zusammen	540 967	1,5	1 553 512	0,0	2,9	3 092 784	− 0,1	8 543 881	0,3	2,8
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	79 413	4,1	238 642	− 3,1	3,0	465 386	0,1	1 287 298	− 2,5	2,8
Halle, Saale, Unstrut	43 886	7,4	97 915	1,5	2,2	274 753	9,2	610 249	6,9	2,2
Anhalt-Wittenberg	48 878	9,8	111 945	6,6	2,3	233 742	− 1,0	555 900	− 0,1	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	46 628	3,6	110 397	3,1	2,4	288 843	2,7	663 271	3,1	2,3
Altmark	21 032	8,7	58 998	− 2,7	2,8	94 264	− 3,4	235 453	− 11,0	2,5
Sachsen-Anhalt zusammen	239 837	6,1	617 897	0,4	2,6	1 356 988	1,9	3 352 171	− 0,1	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	109 009	4,2	380 785	0,8	3,5	678 942	1,3	2 229 820	0,0	3,3
Saaleland	102 347	16,4	285 366	16,0	2,8	493 625	8,5	1 326 285	7,8	2,7
Ostthüringen	22 991	12,1	56 825	9,3	2,5	117 382	2,4	249 095	1,0	2,1
Thüringer Kernland	56 462	30,9	191 512	82,3	3,4	298 285	7,8	720 908	16,9	2,4
Nordthüringen	26 283	5,5	93 748	4,5	3,6	152 790	− 0,2	461 496	1,8	3,0
Thüringen zusammen	317 092	12,8	1 008 236	15,8	3,2	1 741 024	4,3	4 987 604	4,4	2,9
Bundesgebiet	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Hotels</b>										
Bundesrep. Deutschland	4 422 747	1,8	9 662 768	1,9	2,2	27 516 941	3,3	56 933 612	2,6	2,1
Anderer Wohnsitz	1 491 078	5,0	2 972 920	5,7	2,0	7 626 476	5,7	15 402 449	5,8	2,0
Zusammen	5 913 825	2,6	12 635 688	2,8	2,1	35 143 417	3,8	72 336 061	3,2	2,1
<b>Hotels garnis</b>										
Bundesrep. Deutschland	1 270 415	4,5	3 143 884	2,3	2,5	7 552 003	4,2	17 180 370	1,3	2,3
Anderer Wohnsitz	386 716	8,2	795 400	6,1	2,1	2 003 515	7,0	4 448 554	5,5	2,2
Zusammen	1 657 131	5,4	3 939 284	3,0	2,4	9 555 518	4,8	21 628 924	2,1	2,3
<b>Gasthöfe</b>										
Bundesrep. Deutschland	762 269	2,2	1 757 425	0,8	2,3	3 881 245	-0,5	8 740 949	-1,9	2,3
Anderer Wohnsitz	154 632	2,5	287 017	2,5	1,9	601 052	1,9	1 206 251	1,3	2,0
Zusammen	916 901	2,3	2 044 442	1,0	2,2	4 482 297	-0,2	9 947 200	-1,6	2,2
<b>Pensionen</b>										
Bundesrep. Deutschland	366 746	3,1	1 360 844	-1,5	3,7	1 893 665	-0,9	6 423 947	-4,4	3,4
Anderer Wohnsitz	53 226	5,9	130 242	1,1	2,4	237 075	4,7	593 263	1,5	2,5
Zusammen	419 972	3,4	1 491 086	-1,2	3,6	2 130 740	-0,3	7 017 210	-3,9	3,3
<b>Hotellerie</b>										
Bundesrep. Deutschland	6 822 177	2,4	15 924 921	1,5	2,3	40 843 854	2,9	89 278 878	1,3	2,2
Anderer Wohnsitz	2 085 652	5,4	4 185 579	5,4	2,0	10 468 118	5,7	21 650 517	5,3	2,1
Zusammen	8 907 829	3,1	20 110 500	2,3	2,3	51 311 972	3,4	110 929 395	2,1	2,2
<b>Jugendherbergen und Hütten</b>										
Bundesrep. Deutschland	613 564	-1,1	1 733 819	-0,5	2,8	3 162 664	0,0	8 028 843	0,5	2,5
Anderer Wohnsitz	92 140	11,0	197 156	14,3	2,1	377 206	9,2	825 466	13,8	2,2
Zusammen	705 704	0,3	1 930 975	0,8	2,7	3 539 870	0,9	8 854 309	1,6	2,5
<b>Campingplätze</b>										
Bundesrep. Deutschland	1 151 542	11,9	4 661 629	12,6	4,0	2 759 841	3,3	10 262 332	3,2	3,7
Anderer Wohnsitz	389 347	3,3	1 015 622	0,8	2,6	677 479	2,7	1 780 947	0,8	2,6
Zusammen	1 540 889	9,6	5 677 251	10,3	3,7	3 437 320	3,2	12 043 279	2,8	3,5
<b>Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime</b>										
Bundesrep. Deutschland	654 974	-0,3	2 770 465	-1,5	4,2	4 428 752	0,9	14 091 753	-1,0	3,2
Anderer Wohnsitz	25 838	-3,4	139 448	0,3	5,4	124 780	-1,8	543 834	-0,5	4,4
Zusammen	680 812	-0,4	2 909 913	-1,4	4,3	4 553 532	0,9	14 635 587	-0,9	3,2
<b>Boardinghouses</b>										
Bundesrep. Deutschland	7 004	1,4	32 169	39,9	4,6	52 485	31,1	211 875	44,6	4,0
Anderer Wohnsitz	2 505	-7,4	13 786	56,1	5,5	13 318	28,8	64 338	46,0	4,8
Zusammen	9 509	-1,1	45 955	44,4	4,8	65 803	30,6	276 213	44,9	4,2
<b>Ferienzentren</b>										
Bundesrep. Deutschland	137 807	-9,1	807 235	-10,8	5,9	914 862	-1,2	3 866 511	-7,1	4,2
Anderer Wohnsitz	46 831	3,1	289 844	-1,5	6,2	248 155	11,3	1 150 830	5,7	4,6
Zusammen	184 638	-6,3	1 097 079	-8,5	5,9	1 163 017	1,2	5 017 341	-4,4	4,3
<b>Ferienhäuser, -wohnungen</b>										
Bundesrep. Deutschland	634 240	5,9	4 731 313	0,1	7,5	2 416 040	0,1	15 298 398	-3,0	6,3
Anderer Wohnsitz	42 288	11,0	259 355	1,2	6,1	159 638	18,6	845 887	10,0	5,3
Zusammen	676 528	6,2	4 990 668	0,2	7,4	2 575 678	1,1	16 144 285	-2,4	6,3
<b>Sonstiges Beherbergungsgewerbe</b>										
Bundesrep. Deutschland	3 199 131	4,4	14 736 630	2,7	4,6	13 734 644	1,0	51 759 712	-0,9	3,8
Anderer Wohnsitz	598 949	4,6	1 915 211	2,0	3,2	1 600 576	6,7	5 211 302	5,4	3,3
Zusammen	3 798 080	4,4	16 651 841	2,6	4,4	15 335 220	1,5	56 971 014	-0,4	3,7
<b>Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.</b>										
Bundesrep. Deutschland	10 021 308	3,1	30 661 551	2,1	3,1	54 578 498	2,4	141 038 590	0,5	2,6
Anderer Wohnsitz	2 684 601	5,2	6 100 790	4,3	2,3	12 068 694	5,9	26 861 819	5,4	2,2
Zusammen	12 705 909	3,5	36 762 341	2,5	2,9	66 647 192	3,0	167 900 409	1,2	2,5
<b>Vorsorge- und Reha-Kliniken</b>										
Bundesrep. Deutschland	183 209	-1,4	4 016 475	0,1	21,9	1 215 835	1,0	24 740 324	-1,1	20,3
Anderer Wohnsitz	2 526	21,0	19 781	-6,0	7,8	12 788	18,3	110 781	0,7	8,7
Zusammen	185 735	-1,2	4 036 256	0,0	21,7	1 228 623	1,2	24 851 105	-1,1	20,2
<b>Betriebe zusammen</b>										
Bundesrep. Deutschland	10 204 517	3,0	34 678 026	1,9	3,4	55 794 333	2,4	165 778 914	0,3	3,0
Anderer Wohnsitz	2 687 127	5,2	6 120 571	4,3	2,3	12 081 482	5,9	26 972 600	5,3	2,2
<b>Insgesamt</b>	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Mineral- und Moorbäder</b>										
Bundesrep. Deutschland	526 321	1,0	3 489 318	− 0,8	6,6	3 279 665	2,1	21 072 674	− 1,0	6,4
Anderer Wohnsitz	94 411	3,0	232 778	− 0,7	2,5	376 105	6,6	928 592	4,4	2,5
Zusammen	620 732	1,3	3 722 096	− 0,8	6,0	3 655 770	2,6	22 001 266	− 0,8	6,0
<b>Heilklimatische Kurorte</b>										
Bundesrep. Deutschland	301 128	7,3	1 548 080	3,7	5,1	1 768 190	3,7	8 538 922	1,1	4,8
Anderer Wohnsitz	80 372	12,6	269 356	5,5	3,4	334 203	13,5	1 077 871	11,7	3,2
Zusammen	381 500	8,4	1 817 436	4,0	4,8	2 102 393	5,1	9 616 793	2,2	4,6
<b>Kneippkurorte</b>										
Bundesrep. Deutschland	191 570	1,5	981 635	− 0,8	5,1	1 097 320	0,7	5 487 603	− 1,9	5,0
Anderer Wohnsitz	37 456	− 3,3	120 958	− 5,1	3,2	152 229	3,1	474 135	2,4	3,1
Zusammen	229 026	0,7	1 102 593	− 1,3	4,8	1 249 549	1,0	5 961 738	− 1,6	4,8
<b>Heilbäder zusammen</b>										
Bundesrep. Deutschland	1 019 019	2,9	6 019 033	0,3	5,9	6 145 175	2,3	35 099 199	− 0,6	5,7
Anderer Wohnsitz	212 239	5,2	623 092	1,0	2,9	862 537	8,5	2 480 598	7,0	2,9
Zusammen	1 231 258	3,3	6 642 125	0,4	5,4	7 007 712	3,0	37 579 797	− 0,2	5,4
<b>Seebäder</b>										
Bundesrep. Deutschland	1 023 303	6,9	6 852 334	2,2	6,7	3 693 638	0,0	21 033 246	− 2,8	5,7
Anderer Wohnsitz	36 074	15,8	124 502	12,7	3,5	105 368	12,6	335 471	14,4	3,2
Zusammen	1 059 377	7,2	6 976 836	2,4	6,6	3 799 006	0,3	21 368 717	− 2,6	5,6
<b>Luftkurorte</b>										
Bundesrep. Deutschland	696 620	4,4	2 897 124	0,6	4,2	3 436 911	1,0	13 338 234	− 1,3	3,9
Anderer Wohnsitz	141 917	4,2	483 499	− 0,4	3,4	485 120	6,3	1 545 371	3,3	3,2
Zusammen	838 537	4,4	3 380 623	0,5	4,0	3 922 031	1,6	14 883 605	− 0,8	3,8
<b>Erholungsorte</b>										
Bundesrep. Deutschland	1 167 557	3,8	4 371 104	2,3	3,7	5 532 663	2,2	18 267 757	0,1	3,3
Anderer Wohnsitz	212 947	6,9	634 949	3,6	3,0	655 759	8,1	1 818 355	4,8	2,8
Zusammen	1 380 504	4,2	5 006 053	2,4	3,6	6 188 422	2,8	20 086 112	0,5	3,2
<b>Sonstige Gemeinden</b>										
Bundesrep. Deutschland	6 298 018	2,1	14 538 431	2,5	2,3	36 985 946	2,8	78 040 478	1,9	2,1
Anderer Wohnsitz	2 083 950	5,0	4 254 529	5,2	2,0	9 972 698	5,4	20 792 805	5,2	2,1
Zusammen	8 381 968	2,8	18 792 960	3,1	2,2	46 958 644	3,3	98 833 283	2,5	2,1
<b>Gemeindegruppen zusammen</b>										
Bundesrep. Deutschland	10 204 517	3,0	34 678 026	1,9	3,4	55 794 333	2,4	165 778 914	0,3	3,0
Anderer Wohnsitz	2 687 127	5,2	6 120 571	4,3	2,3	12 081 482	5,9	26 972 600	5,3	2,2
Insgesamt	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte



**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	1 270 947	7,7	5 948 536	3,7	4,7	5 165 989	1,4	20 030 361	– 1,2	3,9
Anderer Wohnsitz	172 102	4,1	597 904	1,2	3,5	568 486	6,2	1 819 946	3,4	3,2
Zusammen	1 443 049	7,3	6 546 440	3,4	4,5	5 734 475	1,8	21 850 307	– 0,8	3,8
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	1 435 061	4,1	6 185 813	1,5	4,3	6 812 897	1,7	26 900 008	– 0,7	3,9
Anderer Wohnsitz	251 316	6,0	641 476	2,2	2,6	846 034	7,4	2 057 211	3,8	2,4
Zusammen	1 686 377	4,4	6 827 289	1,5	4,0	7 658 931	2,3	28 957 219	– 0,4	3,8
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	1 659 416	3,2	7 083 782	0,6	4,3	8 336 775	0,8	32 321 282	– 1,7	3,9
Anderer Wohnsitz	308 628	6,3	878 176	3,7	2,8	1 105 057	8,2	2 972 039	7,7	2,7
Zusammen	1 968 044	3,7	7 961 958	0,9	4,0	9 441 832	1,6	35 293 321	– 1,0	3,7
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	1 327 337	2,2	5 091 414	1,9	3,8	7 097 116	0,9	25 000 445	– 0,7	3,5
Anderer Wohnsitz	306 228	2,2	662 571	0,0	2,2	1 201 065	3,5	2 598 152	2,6	2,2
Zusammen	1 633 565	2,2	5 753 985	1,7	3,5	8 298 181	1,3	27 598 597	– 0,4	3,3
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	1 328 354	0,3	3 823 020	1,1	2,9	7 849 084	1,4	21 042 065	0,8	2,7
Anderer Wohnsitz	294 173	4,6	636 887	1,2	2,2	1 310 958	3,8	2 856 453	3,3	2,2
Zusammen	1 622 527	1,0	4 459 907	1,1	2,7	9 160 042	1,7	23 898 518	1,1	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	613 357	3,6	1 499 333	1,9	2,4	3 474 771	1,6	8 045 283	0,2	2,3
Anderer Wohnsitz	157 102	6,2	307 005	6,3	2,0	708 165	4,2	1 442 842	2,6	2,0
Zusammen	770 459	4,1	1 806 338	2,7	2,3	4 182 936	2,1	9 488 125	0,5	2,3
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	2 570 045	1,6	5 046 128	2,6	2,0	17 057 701	5,0	32 439 470	4,6	1,9
Anderer Wohnsitz	1 197 578	5,8	2 396 552	7,8	2,0	6 341 717	6,3	13 225 957	6,7	2,1
Zusammen	3 767 623	2,9	7 442 680	4,2	2,0	23 399 418	5,3	45 665 427	5,2	2,0
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 204 517	3,0	34 678 026	1,9	3,4	55 794 333	2,4	165 778 914	0,3	3,0
Anderer Wohnsitz	2 687 127	5,2	6 120 571	4,3	2,3	12 081 482	5,9	26 972 600	5,3	2,2
Insgesamt	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Juli 2005						Januar - Juli 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
<b>Bundesrep. Deutschland</b>	10 204 517	3,0	34 678 026	1,9	85,0	3,4	55 794 333	2,4	165 778 914	0,3	86,0	3,0
<b>Ausland</b>												
<b>Europa</b>												
Baltische Staaten	14 679	34,9	33 483	41,1	0,5	2,3	75 036	12,1	172 621	10,5	0,6	2,3
Belgien	115 572	7,6	326 580	5,9	5,3	2,8	473 505	6,8	1 153 269	5,5	4,3	2,4
Dänemark	187 504	13,1	359 401	10,8	5,9	1,9	525 332	10,3	1 032 203	8,5	3,8	2,0
Finnland	33 532	0,6	59 109	5,9	1,0	1,8	140 626	3,2	264 415	4,4	1,0	1,9
Frankreich	111 212	4,8	227 563	4,3	3,7	2,0	591 667	3,7	1 168 537	3,3	4,3	2,0
Griechenland	12 555	-1,0	32 186	-1,0	0,5	2,6	83 541	8,6	219 887	11,1	0,8	2,6
Vereinigtes Königreich	198 869	3,3	434 069	2,5	7,1	2,2	1 036 483	5,7	2 158 765	5,2	8,0	2,1
Irland, Republik	9 620	20,7	23 363	19,5	0,4	2,4	51 102	18,0	120 541	13,9	0,4	2,4
Island	3 678	51,5	9 543	86,4	0,2	2,6	14 964	14,5	34 010	12,1	0,1	2,3
Italien	110 358	1,8	213 279	-0,5	3,5	1,9	635 084	5,1	1 338 731	4,4	5,0	2,1
Luxemburg	14 041	-1,6	35 149	-3,5	0,6	2,5	81 610	6,9	211 193	4,1	0,8	2,6
Niederlande	517 836	3,5	1 466 102	-0,2	24,0	2,8	1 836 123	7,2	4 805 075	4,5	17,8	2,6
Norwegen	60 889	6,6	96 706	7,8	1,6	1,6	176 478	7,4	315 871	7,9	1,2	1,8
Österreich	104 681	7,1	213 042	5,5	3,5	2,0	549 750	5,6	1 140 143	6,0	4,2	2,1
Polen	36 854	0,2	92 481	-9,7	1,5	2,5	228 726	8,9	551 233	4,8	2,0	2,4
Portugal	8 902	12,7	19 972	17,2	0,3	2,2	52 565	2,8	126 731	4,1	0,5	2,4
Russische Föderation	27 855	6,0	79 780	6,9	1,3	2,9	181 229	8,5	496 958	5,1	1,8	2,7
Schweden	156 627	0,4	241 206	1,9	3,9	1,5	487 444	-1,1	807 231	-0,2	3,0	1,7
Schweiz	192 395	7,0	422 658	7,4	6,9	2,2	842 182	9,7	1 773 410	9,1	6,6	2,1
Spanien	74 941	14,1	164 782	18,5	2,7	2,2	340 017	12,0	756 219	15,6	2,8	2,2
Tschechische Republik	21 632	3,8	52 671	0,3	0,9	2,4	142 013	7,5	330 341	5,7	1,2	2,3
Türkei	13 353	18,5	32 133	11,5	0,5	2,4	95 877	8,7	230 803	4,2	0,9	2,4
Ungarn	19 567	3,2	43 865	-3,8	0,7	2,2	100 839	3,2	239 600	2,5	0,9	2,4
Sonstige europ. Länder	38 924	14,9	102 504	11,8	1,7	2,6	244 979	10,3	595 340	5,1	2,2	2,4
Zusammen	2 086 076	5,7	4 781 627	3,8	78,1	2,3	8 987 172	6,8	20 043 127	5,7	74,3	2,2
<b>Afrika</b>												
Republik Südafrika	4 795	1,2	13 409	4,0	0,2	2,8	26 150	4,3	70 332	2,7	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder	10 232	-5,3	32 131	-9,1	0,5	3,1	58 099	-3,2	168 646	-4,8	0,6	2,9
Zusammen	15 027	-3,3	45 540	-5,6	0,7	3,0	84 249	-1,0	238 978	-2,7	0,9	2,8
<b>Asien</b>												
Arabische Golfstaaten	25 670	23,3	110 734	40,9	1,8	4,3	98 865	17,2	315 540	26,0	1,2	3,2
China VR u. Hongkong	45 079	9,8	82 326	8,3	1,3	1,8	213 270	9,6	450 807	6,6	1,7	2,1
Israel	13 872	-0,7	39 379	6,4	0,6	2,8	63 651	5,3	165 872	7,9	0,6	2,6
Japan	66 185	-8,3	118 720	-3,1	1,9	1,8	379 069	-0,4	697 744	0,0	2,6	1,8
Südkorea	21 678	-0,2	38 349	-6,7	0,6	1,8	81 808	3,8	186 958	14,7	0,7	2,3
Taiwan	11 157	-9,9	19 078	-8,9	0,3	1,7	47 900	1,5	94 934	-1,4	0,4	2,0
Sonstige asiat. Länder	40 305	11,5	103 845	11,6	1,7	2,6	238 628	4,8	605 116	5,8	2,2	2,5
Zusammen	223 946	2,6	512 431	9,2	8,4	2,3	1 123 191	4,6	2 516 971	6,8	9,3	2,2
<b>Amerika</b>												
Kanada	23 294	6,9	46 064	5,8	0,8	2,0	114 700	5,4	243 781	3,9	0,9	2,1
USA	221 413	1,7	484 403	1,4	7,9	2,2	1 135 617	0,6	2 578 677	1,9	9,6	2,3
Mittelamerika und Karibik	7 776	11,8	20 570	19,4	0,3	2,6	35 551	6,1	94 048	11,3	0,3	2,6
Brasilien	10 392	12,4	25 265	6,1	0,4	2,4	53 028	9,5	139 982	6,4	0,5	2,6
Sonst. südamer. Länder	9 172	4,2	24 943	11,6	0,4	2,7	48 886	3,4	129 604	4,0	0,5	2,7
Zusammen	272 047	2,9	601 245	2,8	9,8	2,2	1 387 782	1,5	3 186 092	2,6	11,8	2,3
<b>Australien, Neuseeland und Ozeanien</b>												
zusammen	26 073	11,0	51 372	8,8	0,8	2,0	117 754	6,1	247 088	8,4	0,9	2,1
<b>Ohne Angabe</b>	63 958	11,3	128 356	11,5	2,1	2,0	381 334	6,6	740 344	5,6	2,7	1,9
<b>Ausland zusammen</b>	2 687 127	5,2	6 120 571	4,3	15,0	2,3	12 081 482	5,9	26 972 600	5,3	14,0	2,2
<b>Ankünfte/Übern. Insg.</b>	12 891 644	3,4	40 798 597	2,2	100,0	3,2	67 875 815	3,0	192 751 514	0,9	100,0	2,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung  
nach Ländern**

Land	Juli 2005										Januar - Juli 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein	4 742	4 718	99,5	2,8	179 905	176 905	98,3	1,4	57,2	58,2	28,9	33,6
Hamburg	290	289	99,7	1,0	35 394	34 014	96,1	3,6	50,7	52,8	46,5	48,8
Niedersachsen	6 002	5 785	96,4	− 2,6	274 833	263 676	95,9	− 1,5	42,8	45,0	30,1	33,5
Bremen	95	95	100,0	0,0	9 309	9 309	100,0	− 1,3	38,5	38,5	36,5	37,2
Nordrhein-Westfalen	5 435	5 151	94,8	− 0,9	287 255	276 228	96,2	0,6	35,1	37,1	34,8	36,8
Hessen	3 357	3 293	98,1	0,4	191 059	185 518	97,1	0,4	37,9	39,3	34,4	36,4
Rheinland-Pfalz	3 696	3 690	99,8	− 0,4	158 869	156 719	98,6	0,0	39,3	40,0	29,0	30,5
Baden-Württemberg	6 883	6 630	96,3	2,0	306 090	292 544	95,6	1,4	41,7	44,0	33,0	35,9
Bayern	13 841	13 755	99,4	− 0,5	568 390	554 583	97,6	− 0,1	43,8	44,9	33,1	34,8
Saarland	283	275	97,2	− 2,1	15 386	15 108	98,2	− 0,8	40,9	41,7	36,1	37,3
Berlin	576	576	100,0	3,2	83 196	81 779	98,3	9,0	50,3	51,4	46,1	46,9
Brandenburg	1 497	1 476	98,6	− 1,7	80 134	78 155	97,5	− 0,2	41,2	42,5	29,5	32,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 621	2 598	99,1	− 0,8	171 144	166 359	97,2	0,8	62,4	64,2	32,1	36,1
Sachsen	2 142	2 112	98,6	− 0,9	115 747	110 721	95,7	− 0,7	39,7	41,7	33,5	36,4
Sachsen-Anhalt	1 049	1 031	98,3	0,2	53 872	52 158	96,8	− 0,3	33,0	34,3	27,9	29,7
Thüringen	1 470	1 403	95,4	2,0	71 410	68 213	95,5	0,4	38,2	40,2	31,4	33,8
Bundesgebiet	53 979	52 877	98,0	− 0,1	2 601 993	2 521 989	96,9	0,5	43,5	45,2	32,8	35,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

## 2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Juli 2005										Januar - Juli 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/ Schlafgelegenheiten												
Anzahl		%		Anzahl		%						
Hotels	13 441	13 116	97,6	0,4	991 535	964 572	97,3	1,7	41,1	42,4	34,5	36,2
Hotels garnis	8 675	8 502	98,0	− 1,9	316 469	306 992	97,0	0,3	40,2	41,6	32,3	34,5
Gasthöfe	9 973	9 745	97,7	− 1,5	232 003	223 353	96,3	− 1,0	28,4	29,8	20,1	22,0
Pensionen	5 361	5 230	97,6	− 0,1	132 167	126 201	95,5	− 1,9	36,4	38,3	24,9	28,0
Hotellerie	37 450	36 593	97,7	− 0,7	1 672 174	1 621 118	96,9	0,7	38,8	40,2	31,3	33,3
Jugendherbergen und Hütten	1 689	1 660	98,3	2,5	137 199	133 686	97,4	1,0	45,4	46,9	30,7	34,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 727	2 677	98,2	1,8	217 181	210 434	96,9	1,0	43,2	45,9	31,9	36,0
Boardinghouses	57	56	98,2	40,0	3 560	3 429	96,3	22,4	41,6	43,2	36,7	39,6
Ferienzentren	86	85	98,8	− 2,3	58 967	57 166	96,9	− 1,7	60,0	61,9	40,2	43,5
Ferienhäuser, -wohnungen	10 929	10 804	98,9	1,6	341 527	331 711	97,1	0,9	47,1	48,6	22,4	25,1
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 488	15 282	98,7	1,8	758 434	736 426	97,1	0,8	46,7	48,5	28,1	31,4
Hotellerie und Sonstiges												
Beherbergungsgew. zus.	52 938	51 875	98,0	0,0	2 430 608	2 357 544	97,0	0,8	41,3	42,8	30,3	32,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 041	1 002	96,3	− 4,0	171 385	164 445	96,0	− 3,3	76,0	79,3	68,1	71,9
Betriebe insgesamt	53 979	52 877	98,0	− 0,1	2 601 993	2 521 989	96,9	0,5	43,5	45,2	32,8	35,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Juli 2005										Januar - Juli 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 816	3 700	97,0	– 2,3	224 975	215 086	95,6	– 2,2	51,0	53,5	44,9	48,2
Heilklimatische Kurorte	3 200	3 137	98,0	– 1,5	123 114	118 611	96,3	– 1,1	43,8	45,9	35,7	38,1
Kneippkurorte	1 558	1 524	97,8	– 1,6	71 628	69 066	96,4	– 2,0	46,7	48,7	37,8	40,7
Heilbäder zusammen	8 574	8 361	97,5	– 1,9	419 717	402 763	96,0	– 1,8	48,1	50,4	41,0	44,0
Seebäder	6 041	5 968	98,8	– 0,1	282 587	275 643	97,5	0,3	62,7	64,3	31,4	36,1
Luftkurorte	5 246	5 150	98,2	– 0,7	214 658	208 783	97,3	– 0,9	42,4	43,8	29,6	31,7
Erholungsorte	7 374	7 245	98,3	0,6	303 961	293 689	96,6	0,3	41,8	43,6	27,7	30,7
Sonstige Gemeinden	26 744	26 153	97,8	0,5	1 381 070	1 341 111	97,1	1,5	38,8	40,2	32,3	34,2
Betriebe insgesamt	53 979	52 877	98,0	– 0,1	2 601 993	2 521 989	96,9	0,5	43,5	45,2	32,8	35,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung  
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	Juli 2005									Januar - Juli 2005		
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Schleswig-Holstein												
Hotels	559	557	99,6	0,0	17 113	17 015	99,4	0,7	–	–	–	–
Hotels garnis	554	550	99,3	– 1,4	8 942	8 828	98,7	0,0	–	–	–	–
Gasthöfe	166	166	100,0	– 5,1	1 796	1 788	99,6	– 7,8	–	–	–	–
Pensionen	185	183	98,9	0,5	2 173	2 145	98,7	– 1,2	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 464	1 456	99,5	– 1,1	30 024	29 776	99,2	– 0,2	–	–	–	–
Hamburg												
Hotels	128	128	100,0	4,1	14 045	13 126	93,5	0,5	–	–	–	–
Hotels garnis	139	138	99,3	– 1,4	5 674	5 282	93,1	2,4	–	–	–	–
Gasthöfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	274	273	99,6	– 0,7	19 818	18 507	93,4	0,0	–	–	–	–
Niedersachsen												
Hotels	1 210	1 169	96,6	– 0,2	43 326	42 308	97,7	0,5	–	–	–	–
Hotels garnis	862	825	95,7	– 3,1	16 155	15 344	95,0	0,6	–	–	–	–
Gasthöfe	929	886	95,4	– 2,2	11 698	10 958	93,7	– 2,0	–	–	–	–
Pensionen	507	491	96,8	– 3,5	8 902	7 945	89,2	– 8,3	–	–	–	–
Betriebe zusammen	3 508	3 371	96,1	– 1,9	80 081	76 555	95,6	– 0,8	–	–	–	–
Bremen												
Hotels	45	45	100,0	– 2,2	3 567	3 567	100,0	– 6,0	–	–	–	–
Hotels garnis	31	31	100,0	– 3,1	974	974	100,0	– 4,3	–	–	–	–
Gasthöfe	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	89	89	100,0	– 1,1	4 775	4 774	100,0	– 5,1	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 363	2 237	94,7	0,9	78 706	75 284	95,7	1,1	–	–	–	–
Hotels garnis	978	923	94,4	0,2	28 161	26 786	95,1	1,1	–	–	–	–
Gasthöfe	575	555	96,5	– 1,9	5 297	4 935	93,2	– 5,2	–	–	–	–
Pensionen	531	487	91,7	– 7,8	6 877	6 102	88,7	– 9,4	–	–	–	–
Betriebe zusammen	4 447	4 202	94,5	– 0,7	119 041	113 107	95,0	0,2	–	–	–	–
Hessen												
Hotels	1 045	1 030	98,6	– 0,7	50 114	49 161	98,1	1,1	–	–	–	–
Hotels garnis	600	585	97,5	– 2,2	15 658	15 074	96,3	– 1,1	–	–	–	–
Gasthöfe	684	667	97,5	– 2,1	7 777	7 482	96,2	– 1,7	–	–	–	–
Pensionen	376	364	96,8	– 1,1	4 906	4 616	94,1	– 5,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	2 705	2 646	97,8	– 1,4	78 455	76 333	97,3	0,0	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 414	1 412	99,9	– 0,1	38 432	37 942	98,7	0,2	–	–	–	–
Hotels garnis	301	301	100,0	– 4,1	5 196	5 124	98,6	– 2,5	–	–	–	–
Gasthöfe	613	611	99,7	– 2,2	6 199	6 091	98,3	– 2,9	–	–	–	–
Pensionen	638	638	100,0	0,8	5 796	5 694	98,2	– 0,5	–	–	–	–
Betriebe zusammen	2 966	2 962	99,9	– 0,8	55 623	54 851	98,6	– 0,5	–	–	–	–
Baden-Württemberg												
Hotels	1 802	1 725	95,7	0,7	68 273	65 659	96,2	1,8	–	–	–	–
Hotels garnis	1 106	1 074	97,1	– 0,5	20 158	19 404	96,3	– 1,1	–	–	–	–
Gasthöfe	2 027	1 939	95,7	– 0,5	25 350	24 085	95,0	– 0,8	–	–	–	–
Pensionen	483	468	96,9	4,7	7 842	7 521	95,9	– 0,1	–	–	–	–
Betriebe zusammen	5 418	5 206	96,1	0,3	121 623	116 669	95,9	0,7	–	–	–	–
Bayern												
Hotels	2 032	2 023	99,6	2,1	99 581	96 168	96,6	1,5	–	–	–	–
Hotels garnis	3 141	3 122	99,4	– 2,6	50 717	48 356	95,3	– 2,5	–	–	–	–
Gasthöfe	3 287	3 275	99,6	– 1,4	48 105	46 049	95,7	– 2,1	–	–	–	–
Pensionen	1 358	1 339	98,6	3,2	20 928	19 916	95,2	– 1,2	–	–	–	–
Betriebe zusammen	9 818	9 759	99,4	– 0,5	219 331	210 489	96,0	– 0,5	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung  
nach Ländern und Betriebsarten**

Land  Betriebsart	Juli 2005								Januar - Juli 2005			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Saarland												
Hotels	135	131	97,0	– 3,0	3 805	3 743	98,4	– 1,4	–	–	–	–
Hotels garnis	27	27	100,0	0,0	673	672	99,9	2,9	–	–	–	–
Gasthöfe	37	36	97,3	2,9	492	485	98,6	7,5	–	–	–	–
Pensionen	22	21	95,5	– 4,5	402	391	97,3	– 2,7	–	–	–	–
Betriebe zusammen	221	215	97,3	– 1,8	5 372	5 291	98,5	– 0,2	–	–	–	–
Berlin												
Hotels	156	156	100,0	7,6	25 237	25 003	99,1	9,1	–	–	–	–
Hotels garnis	288	288	100,0	0,0	10 796	10 702	99,1	4,7	–	–	–	–
Gasthöfe	21	21	100,0	– 4,5	536	532	99,3	– 1,1	–	–	–	–
Pensionen	20	20	100,0	11,1	496	490	98,8	14,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	485	485	100,0	2,5	37 065	36 727	99,1	7,7	–	–	–	–
Brandenburg												
Hotels	468	465	99,4	– 3,5	16 917	16 674	98,6	– 1,9	–	–	–	–
Hotels garnis	108	107	99,1	– 6,1	2 509	2 493	99,4	– 1,9	–	–	–	–
Gasthöfe	237	236	99,6	0,4	2 369	2 350	99,2	1,9	–	–	–	–
Pensionen	248	244	98,4	– 2,8	2 346	2 286	97,4	– 1,7	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 061	1 052	99,2	– 2,8	24 141	23 803	98,6	– 1,5	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	536	532	99,3	0,4	25 286	24 927	98,6	2,8	–	–	–	–
Hotels garnis	259	254	98,1	– 2,3	4 332	4 204	97,0	– 0,4	–	–	–	–
Gasthöfe	256	250	97,7	– 0,8	4 198	4 084	97,3	18,3	–	–	–	–
Pensionen	219	216	98,6	– 4,4	2 898	2 825	97,5	– 3,8	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 270	1 252	98,6	– 1,3	36 714	36 040	98,2	3,4	–	–	–	–
Sachsen												
Hotels	689	682	99,0	– 0,7	30 343	30 071	99,1	0,1	–	–	–	–
Hotels garnis	120	120	100,0	– 0,8	4 188	4 128	98,6	– 2,7	–	–	–	–
Gasthöfe	569	558	98,1	– 1,9	5 634	5 481	97,3	– 2,7	–	–	–	–
Pensionen	364	357	98,1	– 1,1	3 558	3 416	96,0	– 1,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 742	1 717	98,6	– 1,2	43 723	43 096	98,6	– 0,6	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt												
Hotels	437	428	97,9	0,9	14 793	14 358	97,1	0,0	–	–	–	–
Hotels garnis	95	94	98,9	– 3,1	2 316	2 262	97,7	– 3,3	–	–	–	–
Gasthöfe	113	111	98,2	0,0	1 054	1 021	96,9	0,9	–	–	–	–
Pensionen	191	188	98,4	– 1,6	1 890	1 819	96,2	– 3,3	–	–	–	–
Betriebe zusammen	836	821	98,2	– 0,2	20 053	19 460	97,0	– 0,7	–	–	–	–
Thüringen												
Hotels	422	396	93,8	– 1,7	17 602	16 905	96,0	– 0,7	–	–	–	–
Hotels garnis	66	63	95,5	– 1,6	1 685	1 639	97,3	– 1,4	–	–	–	–
Gasthöfe	450	425	94,4	– 2,3	4 480	4 140	92,4	– 2,5	–	–	–	–
Pensionen	208	203	97,6	6,8	2 058	1 991	96,7	4,4	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 146	1 087	94,9	– 0,5	25 825	24 675	95,5	– 0,6	–	–	–	–
Bundesgebiet												
Hotels	13 441	13 116	97,6	0,4	547 140	531 911	97,2	1,2	–	–	–	–
Hotels garnis	8 675	8 502	98,0	– 1,9	178 134	171 272	96,1	– 0,6	–	–	–	–
Gasthöfe	9 973	9 745	97,7	– 1,5	125 167	119 663	95,6	– 1,5	–	–	–	–
Pensionen	5 361	5 230	97,6	– 0,1	71 223	67 307	94,5	– 3,0	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	37 450	36 593	97,7	– 0,7	921 664	890 153	96,6	0,2	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

**2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung  
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

Gemeindegruppe  Betriebsart	Juli 2005								Januar - Juli 2005			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller 4)	der ange- botenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder												
Hotels	852	828	97,2	0,9	35 721	34 463	96,5	2,1	–	–	–	–
Hotels garnis	789	773	98,0	– 3,3	12 950	12 200	94,2	– 3,6	–	–	–	–
Gasthöfe	314	297	94,6	– 5,4	3 893	3 632	93,3	– 4,3	–	–	–	–
Pensionen	654	622	95,1	– 6,5	12 683	11 352	89,5	– 10,4	–	–	–	–
Betriebe zusammen	2 609	2 520	96,6	– 3,0	65 247	61 647	94,5	– 2,0	–	–	–	–
Heilklimatische Kurorte												
Hotels	468	449	95,9	– 0,9	18 542	17 425	94,0	– 0,8	–	–	–	–
Hotels garnis	742	732	98,7	– 4,6	7 565	7 087	93,7	– 6,6	–	–	–	–
Gasthöfe	266	259	97,4	– 1,5	3 587	3 351	93,4	– 4,6	–	–	–	–
Pensionen	440	428	97,3	– 0,9	6 032	5 712	94,7	– 4,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 916	1 868	97,5	– 2,5	35 726	33 575	94,0	– 3,0	–	–	–	–
Kneippkurorte												
Hotels	398	381	95,7	– 4,5	12 542	11 998	95,7	– 3,5	–	–	–	–
Hotels garnis	185	179	96,8	– 3,8	2 206	2 096	95,0	– 3,0	–	–	–	–
Gasthöfe	218	215	98,6	1,4	2 461	2 386	97,0	1,7	–	–	–	–
Pensionen	248	242	97,6	– 1,6	3 436	3 289	95,7	– 3,3	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 049	1 017	96,9	– 2,5	20 645	19 769	95,8	– 2,8	–	–	–	–
Heilbäder zusammen												
Hotels	1 718	1 658	96,5	– 0,9	66 805	63 886	95,6	0,2	–	–	–	–
Hotels garnis	1 716	1 684	98,1	– 3,9	22 721	21 383	94,1	– 4,6	–	–	–	–
Gasthöfe	798	771	96,6	– 2,3	9 941	9 369	94,2	– 2,9	–	–	–	–
Pensionen	1 342	1 292	96,3	– 3,8	22 151	20 353	91,9	– 7,5	–	–	–	–
Betriebe zusammen	5 574	5 405	97,0	– 2,7	121 618	114 991	94,6	– 2,4	–	–	–	–
Seebäder												
Hotels	472	468	99,2	0,6	22 523	22 195	98,5	2,8	–	–	–	–
Hotels garnis	748	738	98,7	– 3,3	11 175	10 899	97,5	– 1,2	–	–	–	–
Gasthöfe	171	169	98,8	– 1,2	2 508	2 460	98,1	0,7	–	–	–	–
Pensionen	279	278	99,6	– 2,5	4 152	4 027	97,0	– 3,7	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 670	1 653	99,0	– 1,8	40 358	39 581	98,1	0,9	–	–	–	–
Luftkurorte												
Hotels	1 054	1 025	97,2	– 0,6	33 093	31 765	96,0	– 1,2	–	–	–	–
Hotels garnis	915	905	98,9	– 1,8	10 198	9 507	93,2	– 5,1	–	–	–	–
Gasthöfe	875	854	97,6	– 3,3	11 401	10 848	95,1	– 3,8	–	–	–	–
Pensionen	590	574	97,3	1,2	7 075	6 683	94,5	– 1,3	–	–	–	–
Betriebe zusammen	3 434	3 358	97,8	– 1,3	61 767	58 803	95,2	– 2,4	–	–	–	–
Erholungsorte												
Hotels	1 495	1 460	97,7	– 0,3	45 443	43 967	96,8	0,6	–	–	–	–
Hotels garnis	756	746	98,7	– 3,7	9 126	8 739	95,8	– 2,7	–	–	–	–
Gasthöfe	1 731	1 704	98,4	– 0,6	22 122	21 253	96,1	– 1,7	–	–	–	–
Pensionen	787	767	97,5	1,1	9 116	8 581	94,1	– 2,1	–	–	–	–
Betriebe zusammen	4 769	4 677	98,1	– 0,7	85 807	82 540	96,2	– 0,6	–	–	–	–
Sonstige Gemeinden												
Hotels	8 702	8 505	97,7	0,9	379 276	370 098	97,6	1,6	–	–	–	–
Hotels garnis	4 540	4 429	97,6	– 0,7	124 914	120 744	96,7	0,7	–	–	–	–
Gasthöfe	6 398	6 247	97,6	– 1,4	79 195	75 733	95,6	– 1,0	–	–	–	–
Pensionen	2 363	2 319	98,1	1,6	28 729	27 663	96,3	0,1	–	–	–	–
Betriebe zusammen	22 003	21 500	97,7	0,0	612 114	594 238	97,1	1,0	–	–	–	–
Gemeindegruppen zusammen												
Hotels	13 441	13 116	97,6	0,4	547 140	531 911	97,2	1,2	–	–	–	–
Hotels garnis	8 675	8 502	98,0	– 1,9	178 134	171 272	96,1	– 0,6	–	–	–	–
Gasthöfe	9 973	9 745	97,7	– 1,5	125 167	119 663	95,6	– 1,5	–	–	–	–
Pensionen	5 361	5 230	97,6	– 0,1	71 223	67 307	94,5	– 3,0	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	37 450	36 593	97,7	– 0,7	921 664	890 153	96,6	0,2	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.



### 3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Juli 2005					Januar - Juli 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	136 774	25,0	752 978	17,9	5,5	261 374	15,9	1 278 016	10,8	4,9
Anderer Wohnsitz	21 121	10,1	44 661	5,3	2,1	33 663	6,7	73 552	5,2	2,2
Zusammen	157 895	22,8	797 639	17,1	5,1	295 037	14,8	1 351 568	10,5	4,6
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	128 989	10,0	625 373	7,5	4,8	358 512	− 0,3	1 574 481	− 0,4	4,4
Anderer Wohnsitz	33 624	0,2	78 610	− 5,7	2,3	57 146	− 4,0	137 286	− 7,3	2,4
Zusammen	162 613	7,8	703 983	5,9	4,3	415 658	− 0,8	1 711 767	− 1,0	4,1
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	60 999	− 0,3	194 035	16,7	3,2	199 137	− 2,4	541 458	− 1,1	2,7
Anderer Wohnsitz	17 377	− 6,4	56 059	− 6,2	3,2	36 208	− 3,9	119 072	0,0	3,3
Zusammen	78 376	− 1,7	250 094	10,6	3,2	235 345	− 2,6	660 530	− 0,9	2,8
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	62 684	4,6	204 228	27,3	3,3	166 423	0,1	509 594	10,6	3,1
Anderer Wohnsitz	19 953	− 0,8	52 800	1,2	2,6	33 637	− 1,5	85 740	− 2,7	2,5
Zusammen	82 637	3,3	257 028	20,9	3,1	200 060	− 0,2	595 334	8,4	3,0
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	56 620	− 4,1	175 094	− 9,7	3,1	189 668	− 6,1	590 338	− 6,0	3,1
Anderer Wohnsitz	55 772	− 5,0	209 376	− 7,1	3,8	122 588	− 1,3	417 062	− 4,7	3,4
Zusammen	112 392	− 4,6	384 470	− 8,3	3,4	312 256	− 4,3	1 007 400	− 5,4	3,2
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	100 134	7,7	352 318	8,5	3,5	281 778	1,1	1 024 239	0,4	3,6
Anderer Wohnsitz	76 989	0,3	205 409	− 3,8	2,7	133 647	1,0	351 686	− 1,7	2,6
Zusammen	177 123	4,3	557 727	3,6	3,1	415 425	1,1	1 375 925	− 0,2	3,3
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	167 676	7,7	604 464	2,4	3,6	447 288	3,0	1 789 096	− 1,2	4,0
Anderer Wohnsitz	110 670	6,2	243 040	9,3	2,2	174 984	8,0	390 397	10,1	2,2
Zusammen	278 346	7,1	847 504	4,3	3,0	622 272	4,4	2 179 493	0,7	3,5
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	7 618	15,5	25 339	19,7	3,3	16 334	− 1,2	47 390	0,2	2,9
Anderer Wohnsitz	1 098	− 17,4	2 389	− 42,5	2,2	2 525	− 8,3	5 582	− 21,3	2,2
Zusammen	8 716	10,0	27 728	9,5	3,2	18 859	− 2,2	52 972	− 2,6	2,8
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	2 750	2,2	7 305	− 3,1	2,7	9 248	1,1	30 362	5,7	3,3
Anderer Wohnsitz	4 863	44,6	10 044	19,1	2,1	7 682	22,1	17 973	7,7	2,3
Zusammen	7 613	25,8	17 349	8,6	2,3	16 930	9,7	48 335	6,4	2,9
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	72 783	0,2	233 791	6,3	3,2	156 621	− 1,1	446 084	0,9	2,8
Anderer Wohnsitz	7 630	16,0	17 004	18,4	2,2	12 660	3,8	30 447	0,7	2,4
Zusammen	80 413	1,5	250 795	7,0	3,1	169 281	− 0,7	476 531	0,9	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	254 147	18,2	1 162 635	14,7	4,6	457 749	8,1	1 802 824	6,6	3,9
Anderer Wohnsitz	16 603	19,4	46 298	17,3	2,8	25 140	6,7	70 147	7,3	2,8
Zusammen	270 750	18,3	1 208 933	14,8	4,5	482 889	8,0	1 872 971	6,7	3,9
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	36 659	− 0,3	104 330	− 1,8	2,8	87 099	− 2,5	244 252	− 2,0	2,8
Anderer Wohnsitz	9 994	13,2	22 924	16,2	2,3	15 753	10,9	36 696	12,0	2,3
Zusammen	46 653	2,3	127 254	1,0	2,7	102 852	− 0,7	280 948	− 0,3	2,7
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	21 269	1,7	57 772	− 1,5	2,7	51 984	0,0	136 060	− 0,8	2,6
Anderer Wohnsitz	4 936	23,4	9 548	21,9	1,9	7 564	19,2	14 351	14,1	1,9
Zusammen	26 205	5,2	67 320	1,2	2,6	59 548	2,1	150 411	0,4	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	37 822	124,8	152 262	210,8	4,0	63 589	42,6	216 005	79,5	3,4
Anderer Wohnsitz	4 890	20,6	11 371	27,7	2,3	8 149	11,0	20 793	13,9	2,6
Zusammen	42 712	104,5	163 633	182,7	3,8	71 738	38,1	236 798	70,9	3,3
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	1 151 542	11,9	4 661 629	12,6	4,0	2 759 841	3,3	10 262 332	3,2	3,7
Anderer Wohnsitz	389 347	3,3	1 015 622	0,8	2,6	677 479	2,7	1 780 947	0,8	2,6
Insgesamt	1 540 889	9,6	5 677 251	10,3	3,7	3 437 320	3,2	12 043 279	2,8	3,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Juli 2005						Januar - Juli 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
<b>Bundesrep. Deutschland</b>	1 151 542	11,9	4 661 629	12,6	82,1	4,0	2 759 841	3,3	10 262 332	3,2	85,2	3,7
<b>Ausland</b>												
<b>Europa</b>												
Baltische Staaten	1 567	83,7	2 537	75,0	0,2	1,6	2 456	74,2	5 455	102,7	0,3	2,2
Belgien	12 969	11,7	39 237	13,0	3,9	3,0	23 407	8,6	68 940	8,3	3,9	2,9
Dänemark	48 764	10,8	100 662	9,1	9,9	2,1	71 560	7,0	146 744	5,4	8,2	2,1
Finnland	6 983	2,8	10 672	2,4	1,1	1,5	13 244	- 0,5	20 165	1,2	1,1	1,5
Frankreich	12 499	- 1,3	28 079	2,8	2,8	2,2	18 695	- 1,6	41 781	1,4	2,3	2,2
Griechenland	193	1,6	409	5,4	0,0	2,1	522	65,2	1 099	59,3	0,1	2,1
Vereinigtes Königreich	11 373	- 1,7	29 843	- 3,3	2,9	2,6	27 002	5,1	69 628	0,0	3,9	2,6
Irland, Republik	728	- 5,2	1 843	- 15,7	0,2	2,5	1 734	1,0	5 392	- 9,6	0,3	3,1
Island	1 073	265,0	4 257	874,1	0,4	4,0	1 581	154,2	5 110	316,1	0,3	3,2
Italien	9 554	2,2	16 594	1,1	1,6	1,7	15 477	5,3	26 948	2,8	1,5	1,7
Luxemburg	946	- 50,1	2 585	- 34,9	0,3	2,7	2 315	- 41,0	6 893	- 31,4	0,4	3,0
Niederlande	209 027	0,5	624 318	- 2,8	61,5	3,0	375 629	0,6	1 116 662	- 1,9	62,7	3,0
Norwegen	8 762	21,1	15 707	17,6	1,5	1,8	12 089	15,3	21 869	12,6	1,2	1,8
Österreich	6 381	7,8	14 285	8,7	1,4	2,2	13 739	6,2	31 101	8,7	1,7	2,3
Polen	2 213	0,9	4 273	- 4,0	0,4	1,9	3 453	5,7	7 710	12,3	0,4	2,2
Portugal	358	- 23,7	606	- 26,9	0,1	1,7	465	- 32,2	816	- 43,1	0,0	1,8
Russische Föderation	358	- 32,8	749	- 31,7	0,1	2,1	656	- 9,9	1 279	- 11,8	0,1	1,9
Schweden	19 531	1,0	32 318	- 0,4	3,2	1,7	28 738	0,0	46 678	0,1	2,6	1,6
Schweiz	19 244	7,6	55 164	9,5	5,4	2,9	36 537	4,8	102 617	5,7	5,8	2,8
Spanien	3 517	0,9	8 431	- 1,3	0,8	2,4	4 859	11,0	12 045	15,7	0,7	2,5
Tschechische Republik	2 250	4,7	4 900	19,7	0,5	2,2	3 126	7,7	6 759	24,4	0,4	2,2
Türkei	135	5,5	226	- 22,9	0,0	1,7	205	13,3	371	- 2,1	0,0	1,8
Ungarn	1 277	- 2,9	2 204	- 7,5	0,2	1,7	1 723	- 0,3	2 996	- 8,3	0,2	1,7
Sonstige europ. Länder	1 516	10,3	3 024	10,7	0,3	2,0	2 639	2,8	5 476	3,0	0,3	2,1
Zusammen	381 218	3,0	1 002 923	0,6	98,7	2,6	661 851	2,5	1 754 534	0,5	98,5	2,7
<b>Afrika</b>												
Republik Südafrika	371	5,1	612	18,8	0,1	1,6	689	13,9	1 075	18,8	0,1	1,6
Sonstige afrik. Länder	61	117,9	161	151,6	0,0	2,6	149	161,4	324	107,7	0,0	2,2
Zusammen	432	13,4	773	33,5	0,1	1,8	838	26,6	1 399	31,9	0,1	1,7
<b>Asien</b>												
Arabische Golfstaaten	13	- 85,6	13	- 93,2	0,0	1,0	34	- 71,2	52	- 78,1	0,0	1,5
China VR u. Hongkong	111	33,7	150	9,5	0,0	1,4	231	21,6	303	17,4	0,0	1,3
Israel	451	40,9	689	54,8	0,1	1,5	693	52,3	1 179	74,7	0,1	1,7
Japan	118	66,2	267	113,6	0,0	2,3	278	58,0	535	62,1	0,0	1,9
Südkorea	648	- 9,9	807	- 12,1	0,1	1,2	913	- 17,4	1 141	- 19,0	0,1	1,2
Taiwan	35	105,9	41	20,6	0,0	1,2	40	90,5	54	17,4	0,0	1,4
Sonstige asiat. Länder	149	- 52,1	310	- 25,7	0,0	2,1	207	- 49,1	413	- 27,3	0,0	2,0
Zusammen	1 525	- 5,3	2 277	0,4	0,2	1,5	2 396	- 3,1	3 677	4,4	0,2	1,5
<b>Amerika</b>												
Kanada	2 100	262,7	2 486	130,0	0,2	1,2	2 725	136,5	3 643	62,3	0,2	1,3
USA	1 346	- 3,9	2 475	- 0,2	0,2	1,8	3 148	- 4,0	6 059	6,1	0,3	1,9
Mittelamerika und Karibik	50	- 28,6	142	3,6	0,0	2,8	83	- 21,7	231	17,3	0,0	2,8
Brasilien	71	- 9,0	183	18,8	0,0	2,6	118	- 19,2	285	- 0,3	0,0	2,4
Sonst. südamer. Länder	165	9,3	282	1,4	0,0	1,7	260	23,8	444	23,7	0,0	1,7
Zusammen	3 732	63,8	5 568	34,8	0,5	1,5	6 334	29,5	10 662	21,2	0,6	1,7
<b>Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen</b>	1 856	- 3,8	2 861	- 1,9	0,3	1,5	4 581	- 4,6	7 126	- 0,7	0,4	1,6
<b>Ohne Angabe</b>	584	33,3	1 220	49,0	0,1	2,1	1 479	26,2	3 549	67,0	0,2	2,4
<b>Ausland zusammen</b>	389 347	3,3	1 015 622	0,8	17,9	2,6	677 479	2,7	1 780 947	0,8	14,8	2,6
<b>Ankünfte/Übern. Insg.</b>	1 540 889	9,6	5 677 251	10,3	100,0	3,7	3 437 320	3,2	12 043 279	2,8	100,0	3,5

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

#### 4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Juli 2005						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	274	274	222	18 277	17 420	1,4	95,3
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	329	329	280	25 342	24 522	– 3,2	96,8
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	205	205	196	14 217	13 322	1,6	93,7
Hessen	182	182	181	13 637	12 723	– 3,8	93,3
Rheinland-Pfalz	252	252	252	20 133	19 814	0,5	98,4
Baden-Württemberg	304	271	267	21 189	20 598	3,3	97,2
Bayern	412	412	411	35 738	34 923	– 0,4	97,7
Saarland	25	25	25	1 127	1 117	– 14,3	99,1
Berlin	5	5	5	690	685	– 4,9	99,3
Brandenburg	175	175	174	11 310	10 610	– 4,8	93,8
Mecklenburg-Vorpommern	174	174	173	23 698	23 359	1,9	98,6
Sachsen	102	102	101	7 164	6 811	– 1,6	95,1
Sachsen-Anhalt	64	64	63	5 044	4 944	1,9	98,0
Thüringen	59	56	56	7 532	7 499	90,7	99,6
Bundesgebiet	2 566	2 530	2 410	205 467	198 716	1,6	96,7

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-